

LAG Sitzung Medien/Netz und LAG Frauen

Top 1 - Gender-Gap in der Onlinepartizipation - Vortrag Sabrina Schöttle

Definition: Einbindung Bürger*innen in fachpolit Entscheidungen

- Online-Aktivitäten: meint auf gesellschaftliche Güter zielen (also kein Surfen/Online-Shopping/etc)
- z.B. Bürger*innen-Haushalt
- verfassen/teilen/linken von politischen Beiträgen
- Kommentare verfassen
- Online-Petition
- Politiker*innen über Netz kontaktieren

Abfrage: Alle NRW Kommunen - haben sie seit 2010 internet-gestützte Bürgerbeteiligungsverfahren durchgeführt?

- Selbstauskunft der Kommunen
 - Definition schloss Facebook/Twitter aus
 - Ergebnis: Ja 36% / Nein 64%
 - Hauptsächlich Bürgerhaushalt, Mängelmanagement, StE-Plan, Bauleitplanung, LäAP
- [Karte](#), wo was gemacht wurde

Empirie und Vorurteile F/M zu pol. (Online-)Partizipation

- Familie/Reproduktion vs Arbeit/öffentliches Leben

F/M Offline-Partizipation

- Wahlbeteiligung 50/50
- Bundestagsabgeordnete 37%, Kommunalpolitikerinnen 25%, Bürgermeisterinnen 4% (Stand 2010)
- geringer Unterschied bei Aktionen wie Demos, Unterschriften sammeln, Spenden

F/M Online-Partizipation

- ARD-ZDF-Onlinestudie 2015
- gelegentlich online 83% M / 76% F
- täglich 68% M / 58% F
- ständig/unterwegs 55% M / 54% F
- Männer etwas nutzen mehr Blogs/Wikipedia/Google
- Frauen etwas nutzen mehr WhatsApp, Facebook, Foto-Community
- Männer informieren sich etwas mehr politisch

Erklärungsansätze

- je höher gebildet, je mehr Einkommen desto mehr politischer Einfluss (eher Männer), geben das auch an die Kinder weiter
- Sozialstrukturen
- Netzwerke (Kinder in Sportvereinen engagieren sich eher)
- Internet mobilisiert bisher uninteressierte
- Internet verstärkt den Einsatz von bisher Interessierten

Fazit

- Gender-Gap ist online geringer als offline
- Chance: kann sich positiv auf offline-Partizipation auswirken
- Gefahr: Gap kann größer werden, weil Sozialisation sich auch online auswirkt

Diskussion

- wenn mehr Männer Inhalte ins Netz stellen, lockt das auch eher Männer ins Netz
- wer stellt die Inhalte zu politischer Partizipation in den Kommunen ins Netz? (Rückmeldung zum Online-Checkup waren überwiegend Männer)
- Zeiteinsatz schreckt eher Frauen ab (Vermutung), nutzen eher niedrigschwellige Angebote
- sauberes Gendern steigert den Online-Anteil an Frauen
- keine Daten, ob der Gap bei jüngeren Usern geringer ist als bei älteren
- Umgangston im Netz schreckt Frauen stärker ab (Hatespeech)
- Beteiligungen bei Bürgerhaushalten laufen tendenziell auch eher in Klischees ab (Frauen eher bei Bildung, Erziehung, Pflege), aber generell werden BHH so wenig angenommen, dass man keine wissenschaftlichen Aussagen treffen kann
- Frauen schauen auch auf Beteiligungsseiten und denken "ach ja, läuft ja, brauche ich mich nicht mehr beteiligen"

Wahl Sprecher*innen

- Kandidaturen: Eva-Mira Bröckelmann und Richard Ralfs
- abgegeben 7, ungültig 0, Eva 7 Ja, Richard 7 Ja

Wahl BAG Delegierter

- Kandidaturen ord. Delegierte: Eva-Mira Bröckelmann und Richard Ralfs
- abgegeben 7, ungültig 0, Eva 7, Richard 7
- Kandidaturen Ersatz-Delegierte: Stefan Müller, Hermann Stubbe, Benedikt Wildenhain, Dominic Hallau
- abgegeben 7, ungültig 0, alle 7 Ja
- Verfahrensvorschlag: Im Vertretungsfall versuchen sich die E-Delegierten zu einigen. Bei Uneinigkeit lost das Sprecherteam unter den Interessierten.
- Bewerber*innen-Liste wird nachgewählt

Votum Landtagswahl

- Bewerbung Matthi Bolte
- abgegeben 7, ungültig 0, Matthi 7 ja

Berichte

Stadt.Land.GRÜN

- Teilnahme Matthi
- LAG Stand

LDK

- keiner der drei LAG Kandidaten (Malte Spitz, Herman Stubbe, Dominic Hallau) ist in den LaVo gewählt worden

Bildung 4.0

- Teilnahme Richard

Beteiligung Programmprozess

- sieben Projekte wurden eingereicht
- große Chancen, dass "Breitband für alle" ein Schlüsselthema wird

Freifunk gemeinnützig

- Bund-Länder-AG hat sich positiv dazu geäußert

Landtagsfraktion

- e-Government-Gesetz steht vor einem guten Abschluss. Geht positiv über Bundesgesetz hinaus. Beschluss vor der Sommerpause
- grundsätzlich will man noch etwas für kommunales e-Government machen (Über Grundsatz hinaus noch nichts erdacht)

- 2. Online-Check deutlich höheres Medien und Kommunen-Echo als 1.
- Medienschutzstaatsvertrag steht kurz vor dem Abschluss. Minimale Novellierung. "Manchmal gut, wenn 16 Länder sich auf keine großen Änderungen einigen". Kompetenz gehört eigentlich an den Bund, der es einheitlich regeln soll.
- Neuer Direktor für Landesanstalt für Medien, einstimmige Empfehlung aus der Findungskommission, Wahl ist okay

Kostenübernahmebeschlüsse

- Aussage Benedikt: Rückspenden werden nicht dem Budget zurück gegeben

Kosten der Kinderbetreuung gemeinsame Sitzung LAG Frauen

- Hälfte (Max 100 EUR) wird gezahlt (einstimmig)

Reisekosten Heimat.Land.GRÜN Richard Ralfs

- Kosten werden gezahlt (einstimmig)

Reisekosten Bildung 4.0

- Kosten werden gezahlt (einstimmig)

Reisekosten BAG Konvent Benedikt Wildenhain

- Kosten werden gezahlt (einstimmig)

Termine

- LAG 6.9. (Düsseldorf?) Programmprozess
- LAG vor der Programm-LDK im November
- 30.9.-2.10. BAG in Bonn